

Beratung Großgruppenmoderation Methodenbeispiele Kommunikationshinweise Kleingruppenmoderation Fortbildungsplanung

Workshop zur Prozessplanung der erweiterten Ausstattung in der Förderschule

Kurzbeschreibung – Kontext

Die Einführung und Umsetzung der erweiterten Ausstattung mit mobilen Endgeräten an einer Schule ist ein komplexer Schulentwicklungsprozess, welcher Auswirkungen auf alle Bereiche von Schule nach sich zieht. Aus diesem Grund muss der Gesamtprozess im Vorfeld sehr genau geplant werden, damit er möglichst ökonomisch und ohne große „Reibungsverluste“ ablaufen kann. Hierbei ist es von großer Bedeutung, dass alle Beteiligten, d. h. die gesamte Schulgemeinschaft, von Anfang miteinbezogen wird und den gesamten Prozess transparent gestalten kann. Um dies zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Prozessschritte identifiziert, der Ist-Stand erfasst und in einer Planungsmatrix veranschaulicht werden.

Zeitfaktor

Ca. 2-3 Stunden, anpassbar

Personengruppe

z.B. Schulleitung, System-Administration, Medienkonzeptteam (ca. 2-3 Pers.)

Material

- 1x Tisch pro Schule
- 5x Schritte(=Planungsebenen)-Karten
- 19x Teilschritt-Karten
- 1x Ablaufplan
- Grüne, gelbe, rote Klebepunkte
- optional: 10 Erweiterungskarten (Medienbezogene Kompetenzen im Kollegium systematisch entwickeln, Angebote und Maßnahmen für Lernende und Erziehungsbeauftragte abstimmen, Impulse für die Unterrichtsentwicklung setzen)

Ablauf der Arbeitsphase

1. Schritt: Positionieren Sie die 5 Schritte auf dem Projekt-Tisch Ihrer Schule in einer sinnvollen Reihenfolge entlang eines Zeitstrahls.

2. Schritt: Überblick verschaffen: Wählen Sie reihum jeweils eine der 27 Schritt-Karten aus, lesen Sie den Titel vor und klären Sie Fragen dazu kurz im Gespräch; ordnen Sie die Karten einem der fünf Schritte zu und bringen Sie diese in eine grobe Reihenfolge.

3. Schritt: Reflektieren und Konkretisieren: Nehmen Sie sich die Karten jetzt noch einmal einzeln vor und ergänzen Sie diese im Gespräch mit schulspezifischen Informationen; bitte bringen Sie dabei Ihre unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen ein.

- Status Quo: erledigt, in Arbeit oder in Planung?
- Zuständigkeit, Ansprechpartner an der Schule?
- Bestehende, anschlussfähige Konzepte zum Thema?
- Interne oder externe Beratungs- und Unterstützungsbedarf? Bündeln Sie diese Angaben parallel auf der Rückseite dieses Laufzettels, um diese adressieren zu können!

4. Schritt: Definieren Sie Meilensteine für die kommenden Wochen, Monate, Halbjahre und notieren Sie realistische, vorläufige Zeithorizonte für die einzelnen Schritte auf den Karten.

5. Schritt: Dokumentation:

- Optional: Markieren Sie alle Ihre Karten in der oberen, linken Ecke gemäß Status quo mit grünen, gelben oder roten Klebpunkten.
- Fotografieren Sie den Zeitstrahl bzw. Zeitplan Ihrer Schule.

6. Schritt: Überführen Sie für die Weiterarbeit das Ergebnis in eine Planungsmatrix.

7. Schritt: Hilfsangebote: Kontaktieren Sie nach Bedarf ihre BdBs zu möglichen Unterstützungsangeboten.



Legende zu den Karten

- * Verantwortliche, Ansprechpartner, Koordinatoren, Gremium, AK an jeweiliger Schule
- ** vorhandene Konzepte mit Anschlussfähigkeit; zum darauf aufbauen bzw. zur Integration, Anbindung, Anpassung an 1:1-Konzept
- *** MB-Dienststelle: Innovationsteam, Berater digitale Bildung (BdB), Schulentwicklungsmoderation, RLFb; Bitte treten Sie mit uns in Kontakt.
Weitere Angebote: z.B. ALP-Dillingen, Schilf-Netzwerk Obb.-West, Fachgruppen Digitale Bildung

Weiterführende Links/Literatur:

www.schulentwicklung.bayern.de

<https://mebis.bycs.de/fs>